Eine Piñata selbst basteln

Was eine Piñata ist:

Piñatas sind bunt gestaltete Figuren aus Pappmaché, die bei Kindergeburtstagsfeiern mit Süßigkeiten und traditionell mit Früchten gefüllt sind. Diese Kinderpartyidee kommt aus Mittelamerika. In Spanien wird sie eher zu Ostern bebastelt und zerschlagen. In Deutschland ist dieses Partyhighlight auch schon seit Jahren angekommen.

Was damit gemacht wird:

Die Piñata hängt an einem Seil über den Kindern und ist nur mit dem Stock erreichbar. Den Kindern werden die Augen verbunden und sie schlagen abwechselnd mit einem Stock auf die Piñata ein, bis sie zerbricht und die in ihr versteckten Überraschungen herausfallen.

Was man braucht:

- großen Luftballon
- Schüssel oder Becher
- Eimer
- Tapetenkleister, Pinsel
- Krepppapierrollen in den Farben deiner Wahl
- Zeitungspapier
- Kleber
- Schnur

Für diese **Ziegen- Piñata** wurden zwei Luftballons verwendet.

Wie es geht:

Den Luftballon aufpusten, bis er die gewünschte Größe erreicht hat, zuknoten und mit dem Knoten nach unten in eine Schüssel oder auf einen Becher legen. Am besten den Ballon mit Klebestreifen fixieren.
Nun den Tapetenkleister in einem Eimer nach der Gebrauchsanleitung anmischen. In der Regel muss der Kleister eine halbe Stunde ruhen. In dieser Zeit die Zeitung in kleinere Stücke zerreißen.

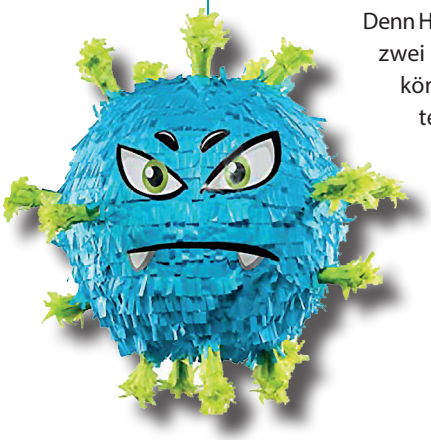
Wenn der Kleister genug geruht hat, wird das zerrissene Zeitungspapier damit eingeschmiert und auf den Luftballon geklebt. Es sollten etwa drei Schichten aufgeklebt werden. Nicht viel weniger, damit die Piñata auch hält, aber auch nicht viel mehr, da die Piñata ja nachher leicht von den Kindern zerschlagen werden können muss. Um den Knoten des Ballons soviel Platz lassen, d.h. nicht bekleben, damit hier später die Süßigkeiten & Co eingefüllt werden können.

Nach mindestens 24 Stunden Trockenzeit wird mit einer Nadel in den Ballon gepiekst, wonach er gut herausgezogen werden kann. Nun kann die Piñata angemalt werden. Die Piñata kann ein bunter Ball bleiben, ein nettes Fransenmonster werden oder ein fescher Osterhase. Hierzu das Krepppapier in längliche Streifen schneiden und mit dem Kleber aufkleben. Der Kreativität freien Lauf lassen: Beine aus Klo- oder Küchenpapierrollen, Hörner aus Partyhütchen, Ohren aus zugeschnittener Pappe, Augen aus Tischtennisbällen mit schwarzen Kreis oder Schlitzen.
Vieles ist möglich.

Zum Schluss mit einer Schere vier Löcher an den Rand der Öffnung der Piñata bohren und eine Schnur durchziehen, so dass diese gut aufgehängt werden kann. Voilà, die Piñata ist fertig.
Wenn alles fertig gestaltet ist, die Piñata befüllen.

Eine Corona-Piñata basteln

Es wirkt ein wenig gruselig, wenn ein Hase oder eine Ziege kaputt geschlagen werden. Daher gibt es hier jetzt eine Piñata mit der man absolut kein Mitleid haben muss: ein **Coronavirus**.



Denn Humor und Kreativität sind zwei Strategien, die helfen können, Dinge zu verarbeiten, die für uns schwer, zu verstehen sind:

➪ **schlagt zu!**

Für die pfropfenförmige Spike-Proteine des Coronavirus kleine Pappscheiben ausschneiden, etwas festeres Papier (z.B. Packpapier) zusammen zwirbeln und mit Tapetenleim und Zeitungspapier umwickeln, so dass diese aneinander halten, Krepppapier aufleimen und Fransen aus Krepppapier aufkleben.